

# „BRONZE tummt sich fast wie Gold an

## FAUSTBALL Weibliche U 18 des Ahlhorner SV belegt dritten Platz bei Deutscher Meisterschaft

VON MICHAEL HILLER

**AHLHORN/BRETTORF** – Über ein Happy-End freuten sich am Wochenende die Nachwuchsfußballerinnen des Ahlhorner SV: Bei den Deutschen Meisterschaften in Schneverdingen gewann die weibliche U 18 die Bronzemedaille. Die Jungen aus Ahlhorn und Brettorf verpassten derweil in Hohenlockstedt die Podestplätze.

### Wie verlief für die Ahlhorn-erinnen die Vorrunde ?

Am Samstag waren die ASV-Trainerinnen Bianca Nadermann und Edda Meiners mit den Auftritten ihrer Mannschaft, die als Titelverteidiger in der Lüneburger Heide antrat, nicht wirklich zufrieden. Gleich das Auftaktspiel gegen den SV Düdenbüttel ging überraschend verloren (4:11, 7:11). „Wir sind gar nicht ins Spiel gekommen. Düdenbüttel hat uns überrollt“, berichtete Nadermann. Erfolgreicher verliefen zwar die folgenden drei Spiele gegen Güstrower SC (11:4, 11:4), TV Vaihingen/Enz (11:8, 8:11, 11:9) und TV Waibstadt (11:5, 13:15, 11:4), doch ließen die Ahlhorn-erinnen auch hier reichlich Luft nach oben.

### Konnte sich das Team am zweiten DM-Tag steigern ?

„Am Sonntag haben die Mädels besser gespielt, auch wenn sie nicht an ihre Top-



Zufrieden mit der Bronzemedaille: die weibliche U 18 des Ahlhorner SV mit Trainerin Edda Meiners (stehend von links), Tamika Köhler-Schwartjes, Jolene Brockmann, Hannah Nordbrock, Lea Delitzscher, Jordan Nadermann, Trainerin Bianca Nadermann sowie Jule Wilke (kniend von links), Nina Löschen, Mieke Kienast und Talea Köhler-Schwartjes. BILD: PRIVAT

form herankamen“, so Nadermann. Mit einem 2:0 gegen VfL Kellinghusen (13:11, 11:9) zog Ahlhorn ins Halbfinale ein. Dort kam es zur Neuauflage des Vorjahresfinals gegen TV Jahn Schneverdingen. Hatte sich die Ahlhorn-erinnen damals noch durchgesetzt, so revanchierte sich Schneverdingen diesmal (13:11, 11:4) und machte den Traum des ASV von der Titelverteidigung zunichte. „Schneverdingen war diesmal unbezwingbar und hat sich verdientermaßen den Titel geholt“, gratulierte die ASV-Trainerin dem späteren Deutschen Meister, der Düdenbüttel im Finale 2:0 (11:9,

11:4) bezwang und somit im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust blieb. Die Ahlhorn-erinnen rafften sich für das Spiel um Platz drei noch einmal auf. In drei hart umkämpften Sätzen rang der ASV den TSV Gärtringen nieder (11:9, 9:11, 11:8) und bejubelte somit die Bronzemedaille.

### Welches Fazit zogen die ASV-Trainerinnen ?

„Am Ende war die Freude riesig, an so einem Wochenende noch eine Medaille gewonnen zu haben“, meinte die Ahlhorn-er Trainerin und ergänzte:

„Unter den Umständen, dass wir einen so schwachen Samstag hatten, hat sich Bronze fast angefühlt wie Gold.“

### Wie schnitten die Jungen aus dem Landkreis ab ?

Die männliche U 18 trat im schleswig-holsteinischen Hohenlockstedt an. In der Vorrundengruppe belegte der Ahlhorner SV den zweiten Platz vor dem TV Brettorf – das direkte Duell gleich zum Auftakt der Meisterschaft hatte Ahlhorn 2:1 gewonnen (9:11, 11:6, 11:9). Beide Teams erreichten somit das Viertelfinale.

Hier musste sich Brettorf dem TV Vaihingen/Enz geschlagen geben (5:11, 7:11), und auch der ASV hatte gegen MTV Wangersen trotz guten Starts das Nachsehen (11:8, 10:12, 5:11). Somit kam es im Spiel um Platz fünf erneut zum Aufeinandertreffen zwischen den beiden Landkreisteamen. Wie schon in der Vorrunde hatten die Ahlhorn-er das bessere Ende für sich, diesmal beim 11:4 und 11:7 sogar noch deutlicher. „Da es unsere Mannschaft nur als Nachrücker zur DM geschafft hat, ist der fünfte Platz ein ganz hervorragendes Ergebnis“, sagte ASV-Abteilungsleiter Ulrich Meiners.